



Bildungspartnerschaft Museum und Schule

Museen und Schulen sind der Vermittlung von Wissen, lebensweltlicher Orientierung und kultureller Bildung verpflichtet. Informations- und Medienkompetenz sind in Zeiten zunehmender Informationsströme und medial vermittelter Erfahrungen eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Lebensgestaltung. Die unmittelbare Begegnung mit dem authentischen Ort, den originalen Zeugnissen und Objekten und den vielfältigen musealen Medien fördert die kulturelle Kompetenz und bereichert und ergänzt die schulische Unterrichtsgestaltung. Museen und Schulen sind der Vermittlung dieser Kompetenzen verpflichtet und ergänzen sich dabei in idealer Weise. Durch eine systematische und auf Dauer angelegte Kooperation beider Institutionen soll die Ausgangslage von Museum und Schule für die Vermittlung von Informations- und Kulturkompetenz optimiert und eine strategische Bildungspartnerschaft in einer Kommune oder einer Region etabliert werden.

Kooperationsvereinbarung

zwischen

BERTHA-VON-SUTTNER-GESAMTSCHULE SIEGEN

(nachfolgend „die Schule“ genannt)

und

MUSEUM WILNSDORF

(nachfolgend „das Museum“ genannt)



Ziele

1. Vordringliches Ziel der Zusammenarbeit ist die Entwicklung und Förderung der Informations- und Kulturkompetenz von Schülerinnen und Schülern. Das Museum ist dabei ein wichtiger Partner für die Schule.
2. Das Museum und die Schule wollen wechselseitig den Kontakt und die Zusammenarbeit zwischen beiden Institutionen verstetigen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten gemeinsam intensivieren und ausbauen.

Elemente der Bildungspartnerschaft

1. Die Bildungspartnerschaft von Museum und Schule soll von der Schule nach einer Phase der Praxiserprobung ggf. in modifizierter Form verbindlich in das Schulprogramm und die schulinternen Curricula der einzelnen Unterrichtsfächer aufgenommen werden. Solange diese Kooperationsvereinbarung Gültigkeit besitzt, ist sie für alle Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und Eltern der Schule fester und verbindlicher Bestandteil des Schullebens. Um hierfür bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen, sollten alle Lehrkräfte die Angebote und Möglichkeiten des Museums kennen und sich zum Beispiel im Rahmen von Lehrerfortbildungsangeboten der Museen darüber informieren.
2. Das Museum als außerschulischer Lernort wird die Schule bei der Erfüllung ihres Bildungsauftrages unterstützen. Die hierzu möglichen Maßnahmen und Angebote werden gemeinsam an aktuelle Gegebenheiten in Schule und Museum angepasst und weiterentwickelt. Mögliche kooperative Maßnahmen, Aktionen oder Projekte sind in der *Anlage zur Kooperationsvereinbarung* aufgeführt. Die Bildungspartner Museum und Schule können die ihrer Zusammenarbeit zu Grunde liegenden Aktivitäten selber festlegen und an ihre individuellen Bedingungen angepasst entwickeln.
3. Die vereinbarte Kooperation der Schule und des Museums umfasst folgende Aktivitäten:
 - Besuch aller fünf Klassen des 5. Jahrgangs mit museumspädagogischer Führung zum Thema „Steinzeit“ – zwischen Herbst- und Weihnachtsferien.
 - Nutzung des Materialkoffers zum Thema STEINZEIT

Zeitlicher Rahmen

Die Laufzeit der Vereinbarung beträgt beginnend mit dem Datum der Unterzeichnung zwei Jahre und wird nach Ablauf gegebenenfalls verlängert.

Organisation

Die Schule und das Museum benennen jeweils eine Kontaktperson, um eine permanente, zielgerichtete Kommunikation zwischen beiden Einrichtungen zu gewährleisten. Die Kontaktpersonen treffen sich mindestens einmal im Schuljahr, um die Zusammenarbeit zu planen, bisherige Maßnahmen zu evaluieren, weiterzuentwickeln und einen konkreten Maßnahmen-katalog für das Folgejahr zu vereinbaren. Die Kontaktpersonen werden bei der Unterzeichnung in die *Anlage zur Kooperationsvereinbarung* eingetragen.

Finanzierung

Die Schule und das Museum verständigen sich über die Finanzierung ihrer gemeinsamen Aktivitäten. Dabei werden die Kosten berücksichtigt, die dem Museum für professionelles Personal, Arbeitsmaterialien etc. entstehen, ebenso wie die finanziellen Möglichkeiten der Schule und der Schülerinnen und Schüler bzw. ihrer Familien. Gegebenenfalls werden alternative Finanzierungen vereinbart.

_____, den _____

Für die Schule:

Für das Museum:

(Abteilungsleitung)

(Museumsleitung)

Stempel Schule

Stempel Museum

Anlage zur Kooperationsvereinbarung

Kontaktpersonen:

Kontaktperson Schule	Name, Vorname SCHRÖDER, Frank	Telefon 0271/45344 ScF@gesamtschule-siegen.de	Email-Adresse
Kontaktperson Museum	DR. NAUCK, Corinna	02739/802211 c.nauck@wilnsdorf.de	
Schulnummer	190019		

Weitere mögliche Kooperationsformen (perspektivisch):

- Museumspädagogische Programme und Angebote, z. B.
 - Führungen
 - Museumsgespräche
 - Mitmach-Aktionen
 - Workshops
 - Aktionsprogramme
 - Und viele weitere individuell zugeschnittene Aktivitäten
- Lehrerfortbildungen / -infoveranstaltungen
- Schüler- und Lehrermaterialien und Medien
- Museumskoffer
- Unterstützung von Fach- und Projektarbeiten
- Unterstützung von Fachkonferenzen bei der Erweiterung schulinterner Curricula und fachlicher Lernmittelkonzepte